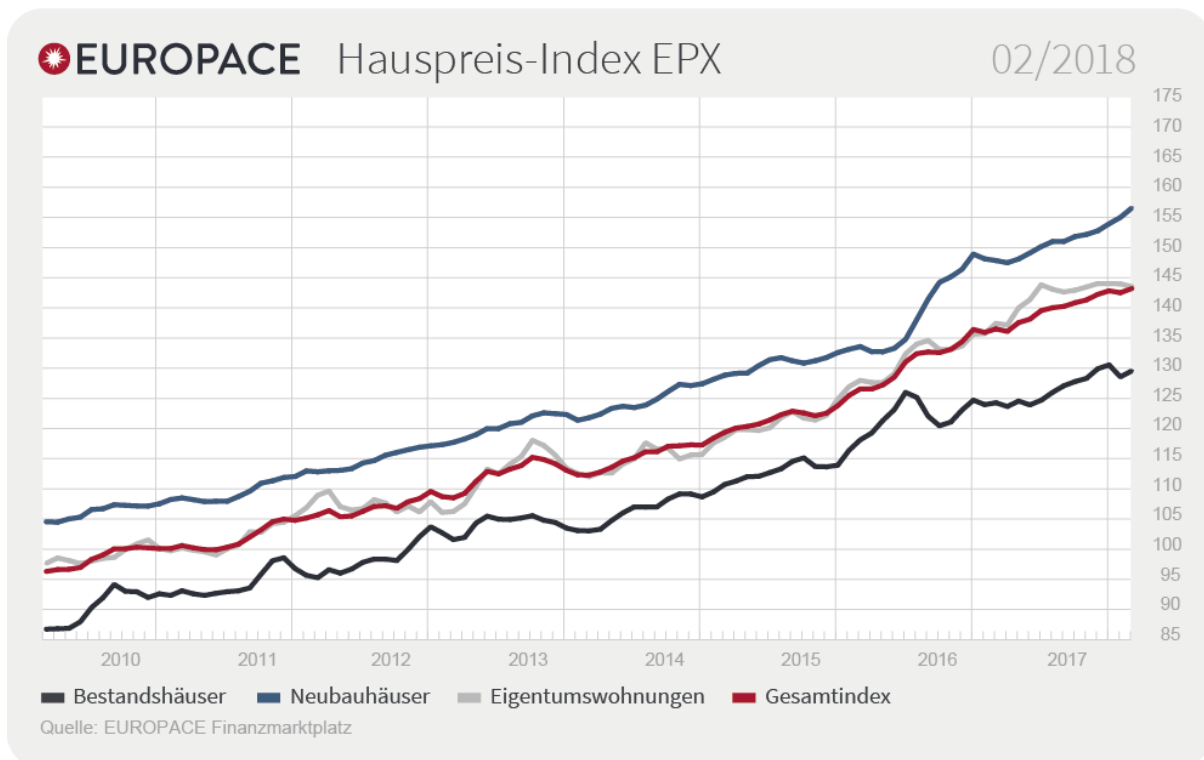


# Pressemitteilung

Wohnimmobilienpreise / EUROPACE Hauspreis-Index (EPX)

**EPX: Auch Bestandsimmobilien werden wieder teurer**



**Bildunterschrift: Nur die Preise für Eigentumswohnungen sind im Februar 2018 noch leicht gesunken.**

**Berlin, 29. März 2018: Im Februar 2018 sind die Preise für Wohnimmobilien wieder leicht gestiegen. Waren sie im Januar 2018 im Vergleich zum Vormonat noch erstmals seit zehn Monaten leicht gesunken (-0,22 Prozent), stiegen sie nun um 0,48 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg der Gesamtindex des EUROPACE Hauspreis-Index (EPX) um 4,90 Prozent. Während auch die Teilindizes für neue und gebrauchte Ein- und Zweifamilienhäuser leicht zulegten, gaben die Preise für Eigentumswohnungen laut der aktuellen EPX-Auswertung um 0,32 Prozent im Vergleich zu Januar nach.**

Die Preise für Bestandshäuser stiegen im Februar im Vergleich zum Vormonat durchschnittlich um 0,76 Prozent, die von Neubauhäusern um 1,00 Prozent. Im Vergleich zu Januar 2017 zeigen die Indizes einen Anstieg um 4,25 bzw. 5,89 Prozent. Der Index für Eigentumswohnungen, der im Vergleich zum Vormonat um 0,32 Prozent nachgab, liegt im Vergleich zum Vorjahresmonat mit 4,43 Prozent im Plus.

„Wie vermutet, war der Preisrückgang im Januar bei Bestandsimmobilien nicht von Bestand – schon im Februar haben sie wieder deutlich zugelegt. Die Preisentwicklung von Wohnimmobilien schwankt immer etwas, aber momentan ist sie besonders volatil“, erklärt Stefan Kennerknecht, Vorstand der EUROPACE AG. „Das liegt vermutlich zum Teil auch daran, dass das Zinsumfeld aktuell gewisse Impulse sendet, aber keine eindeutigen. Und so bewegen sich dann auch die Immobilienpreise weiter hin und her“, so Kennerknecht und ergänzt: „In 2016 und der ersten Hälfte von 2017 haben wir zum Teil heftige Preisanstiege gesehen. Die Zeit scheint zum Glück vorbei. Aber Zeichen, dass die Immobilienpreise nachhaltig stagnieren oder mittelfristig gar rückläufig werden, können wir nicht erkennen.“

Dafür spricht auch, dass das Statistische Bundesamt kürzlich vermeldet hat, im Jahr 2017 seien in Deutschland 7,3 Prozent oder 27.300 weniger Baugenehmigungen von Wohnungen erteilt worden als 2016. Damit ist laut dem Bundesamt die Zahl der genehmigten Wohnungen erstmals seit 2008 niedriger als im jeweiligen Vorjahr, nachdem die Zahlen von 2008 bis 2016 kontinuierlich gestiegen waren. „Das Angebot wird also eher knapper, von rückläufiger Nachfrage ist aber bisher selten die Rede – und in Ballungsräumen schon mal gar nicht“, schließt der EUROPACE-Vorstand.

#### **Die Entwicklung der EPX-Preisindizes:**

##### ***Gesamtindex: leicht steigend***

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
Februar 2018	143,18	0,48%	4,90%
Januar 2018	142,49	-0,22%	4,84%
Dezember 2017	142,81	0,42%	4,71%

##### ***Eigentumswohnungen: leicht fallend***

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
Februar 2018	143,50	-0,32%	4,43%
Januar 2018	143,96	-0,03%	6,09%
Dezember 2017	144,00	-0,01%	6,18%

##### ***Neue Ein- und Zweifamilienhäuser: steigend***

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
Februar 2018	156,54	1,00%	5,89%
Januar 2018	154,99	0,69%	4,65%
Dezember 2017	153,93	0,77%	3,38%

**Bestehende Ein- und Zweifamilienhäuser: leicht steigend**

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
Februar 2018	129,51	0,76%	4,25%
Januar 2018	128,53	-1,52%	3,72%
Dezember 2017	130,51	0,49%	4,69%

**Über den EUROPACE Hauspreis-Index EPX**

Der EUROPACE Hauspreis-Index EPX basiert auf tatsächlichen Immobilienfinanzierungs-Transaktionsdaten des EUROPACE-Finanzmarktplatzes. Über EUROPACE werden mit rund 45 Mrd. Euro jährlich mehr als 15 Prozent aller Immobilienfinanzierungen für Privatkunden in Deutschland abgewickelt. Der EPX wurde im Jahr 2005 gemeinsam mit dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung BBR entwickelt und wird seitdem monatlich erhoben. Der Gesamtindex besteht aus den Daten der Einzelindizes für Bestands- und Neubauhäuser sowie für Eigentumswohnungen. Erläuterungen zur hedonischen Berechnungsmethodik finden Sie unter <http://www.europace.de/presse/index-epx-hedonic/>.

**Über EUROPACE**

Der internetbasierte Finanzierungsmarktplatz EUROPACE wird von der Europace AG und ihren Schwestergesellschaften betrieben. EUROPACE ist die größte deutsche Transaktionsplattform für Immobilienfinanzierungen, Bausparprodukte und Ratenkredite. Ein voll integriertes System vernetzt mehr als 500 Partner aus den Bereichen Banken, Versicherungen und Finanzvertriebe. Mehrere tausend Nutzer wickeln monatlich etwa 35.000 Transaktionen mit einem Volumen von rund 4 Mrd. Euro pro Monat über EUROPACE ab. EUROPACE ist mit dem TÜV Datenschutzgutachten zertifiziert. Die Europace AG ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Hypoport AG, die an der Deutschen Börse im Prime Standard gelistet ist. Ende 2015 wurde Hypoport in den SDAX aufgenommen.

**Pressekontakt**

Europace AG  
Klosterstraße 71  
10179 Berlin  
Internet: [www.europace.de](http://www.europace.de)  
Twitter: [www.twitter.com/Europace](https://twitter.com/Europace)  
Facebook: [www.facebook.com/europaceag](https://www.facebook.com/europaceag)

Sven Westmattmann  
Leiter Kommunikation  
Tel.: +49 (0)30 / 42086 - 1935  
Mobil: +49 (0)151 / 5802 - 7993  
E-Mail: [presse@europace.de](mailto:presse@europace.de)